

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Früher waren in St. Selig die schönen Mädchen rar. Jetzt tut es einem leid, daß man nicht ein halbes Duzend Augen zum schauen hat. Man zerbricht sich den Kopf, wo diese Weiblichkeit früher gewesen ist. Dagegen haben die St. Seliger Frauen nun einen schweren Stand. Man sieht es ihnen an, auf dem Markt, daß sie erbittert sind. Es muß furchtbar sein, für eine Frau, die ins Alter geht, zu sehen... Gott, man lebt eben zu schnell.

Viele Menschen spüren jetzt einen zweiten Frühling. Man beobachtet wieder intensiver und sieht viele verwegene Blicke. Es ist auch etwas schönes um die Herbsfillebe.

III.

Ich gehe nach Mitternacht noch durch die Straßen. Es ist neblig und feucht. Eine richtige Abenteuerluft. Hochsaison für die nächtlichen Spazierfrauen und die Marroniverkäufer.

Da sehe ich plötzlich eine weltbekannte Physiognomie. Ich erschrecke ein wenig, dann muß ich lächeln. Der Berühmte, der bei uns Zuflucht gefunden hat, scharvenzelt wankend übers Pflaster. Ich tripple ihm nach. Er sieht viele Mal still, meistens an den Straßenecken und rekonosziert. Eine Kellnerin, die auf dem Heimweg ist, huscht vorbei. Die Grandezza geht ihr nach. Sie merkt es und spaziert langsamer. Sie hat eine halbe Wen-

dung gemacht und ihn betrachtet. Dann trippelt sie vergnügt weiter. Sie ist ihrer Sache sicher. Der Berühmte rekonosziert nicht mehr. Die Sackfische und anständigen Menschen sind im Bett, er riskiert nichts. Er verdoppelt seinen Schritt und freit mit der Hand die Hutkrempe. Sie steht still, eine Viertelsminute, dann gehen sie weiter. Nach einer Weile ruft die Grandezza ein Auto heran.

Wenn sie es wüßte, wenn sie es wüßte... denke ich und geniere mich für den Berühmten.
— C'est la vie! —

Zinatol

OIIIOO

Schriftsteller und Griseure haben gleichviel mit den Köpfen zu schaffen.

Dr. Sauft

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

1439 Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19

1412

Extra-Unterhaltungskonzerte

ff. offene und Flaschenweine — Hurlimann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

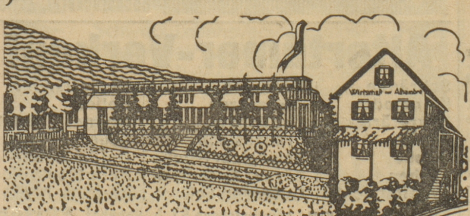
Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

„Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, l. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 Th. Popp.

Café ZWINGLI

Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung
Höflich empfiehlt sich 1636 St. Hugo-Gruber.

Uto Grund

Badenerstr. 250

Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich Aug. Frey.

Echtes Wiener-Café Schiff

10 Limmatquai — ZÜRICH I — Limmatquai

Täglich

1626

Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr
AMERICAN BAR

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

1431

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel

1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr ff. Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume

Marktgasse 4

neue eingerichtete Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert
Telephon 1695 Wwe. Müller-Koch. Telefon 1695
Bestens empfiehlt sich

Variété-Gabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion C. Blondel

1631

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Konditorei W. MATHYS

Steinenring 80 :: BASEL

Täglich frische, feinste Patisserie

Erfrischungsraum 1574

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfusserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gemp.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle

Prof. Martini. Tägtl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Hotel STADTHOF BASEL

Barfusserplatz

1618

Café-Restaurant — American Bar

Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit

Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forrer.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich